Traarer Schützen-INF

Herausgegeben vom Bürgerschützenverein Krefeld-Traar 1850 e. V.

- Nachruf
- Neue planung
- Maifest der Füsiliere
- Spenden der Füsiliere

16. Ausgabe Februar 2013

Vorwort

Liebe Traarer Mitbürger, liebe Traarer Schützen,

wir starten am 8. März 2013 mit unserer Jahreshauptversammlung ins neue Schützenjahr. Dort steht auch die Wahl des Vorstandes auf der Tagesordnung. Damit beginnen die Vorbereitungen für das Vogelschießen 2014 und das Schützenfest 2015. Ich bitte deshalb um besonders rege Beteiligung, zumal unser König Ulrich I. (Gerresheim) an diesem Tage Geburtstag hat.

Die Bauleitplanung rund um den Traarer Festplatz bildet nach wie vor einen Schwerpunkt unserer Vorstandsarbeit. Wir wehren uns weiterhin gegen die von der Stadt Krefeld zugelassene neue Wohnbebauung an der Lindenallee in unmittelbarer Nähe des Festplatzes. Wir haben den Entwurf des neuen Flächennutzungsplanes der Stadt Krefeld eingesehen und ausgewertet. Über unsere diesbezügliche Stellungnahme informieren wir Sie in dieser Ausgabe. Parallel dazu läuft noch das Verfahren zur Aufstellung eines Bebauungsplans für den Festplatz und einen angrenzenden Nahversorger, welches wir ebenfalls genau beobachten. Diese Themen werden uns auch noch weiter beschäftigen.

Daneben feiern wir jedoch auch in diesem Jahr wieder ein paar traditionsreiche Feste. Die Füsiliere veranstalten am 30. April 2013 ihren „Tanz in den Mai“, die Hist. Sappeure richten am 6. Juli 2013 ihr 33. Stiftungsfest aus und die Königl. Grenadiere führen am 12. Oktober 2013 ihr Oktoberfest durch. Darüber hinaus findet am 1. Mai 2013 natürlich auch das hervorragend besuchte und vor allem bei den Kindern beliebte Maibaumsetzen statt, welches in der Veranstaltungsübersicht des Bürgervereins für 2013 leider fehlte. Die Traarer Schützen werden auch in diesem Jahr am 1. Mai um 12.00 Uhr auf dem Traarer Rathausmarkt antreten und von dort zum Festplatz ziehen, wo der Maibaum aufgestellt wird.

Schließlich erfüllt es mich mit großem Stolz, dass die Traarer Schützen sich erneut in vielfältiger Weise für soziale Zwecke engagiert haben. So haben z. B. die Füsiliere Schubkarren und Gießkannen für den Traarer Friedhof spendiert. Ferner haben die Füsiliere die Arbeit des Städt. Familienzentrums Prinzenbergstraße mit 500 EUR unterstützt. Die Königl. Grenadiere haben beschlossen, zum einen den Verein „Sonne, Mond und Sterne“, der schwerstkranken Menschen einen Herzenswunsch erfüllt, und zum anderen die Franziskusschwestern, die täglich Frühstück für die „Brüder der Straße“ organisieren, mit Beträgen von jeweils 500 EUR zu bezuschussen. Die Hist. Sappeure haben entschieden, dem Kinderheim Bruckhausen die Anschaffung eines neuen Schulungspferdes für die Therapiegruppe „Heilpädagogisches Reiten und Voltigieren“ zu finanzieren. Last not least hat auch der Bürgerschützenverein die Kindergärten Arnsweg und St. Josef mit jeweils 750 EUR gefördert und sich auf diese Weise für die Mitwirkung der Kindergartenkinder beim letztjährigen Maibaumsetzen bedankt.

Mit Schützengruß

Dr. Walter Potthast
Präsident

Wenn's um Energiesparen geht ...

Krefelder-Meister-Team.de
meisterlich aus einer Hand

HAUSTECHNIK
MARTIN GIESBERTS
HEIZUNG · SANITÄR · SOLARANLAGEN
MEISTERBETRIEB
JOSEF-DEUTSCH-WEG 25 • 47802 KREFELD-TRAAR • TEL: (02151) 56 66 00

Nachruf auf Ludwig Müller

Am 15. Oktober 2012 starb unser Ehrenmitglied und Ehrenmarschall Ludwig Müller, den alle kurz „Lutti“ nannten, im Alter von 86 Jahren. Sein Tod kam für uns überraschend, auch wenn er schon lange schwer krank war.

Ludwig Müller war dem Traarer Schützenwesen besonders eng verbunden. Obwohl er selbst im 2. Weltkrieg viel Leid erlebt hatte, hat er sich nach dem Kriegsende sehr dafür eingesetzt, dass 1953 wieder ein Schützenfest in Traar gefeiert wurde. Anschließend hat er daran mitgewirkt, den Rhythmus der Schützenfeste von zehn auf fünf Jahre zu verkürzen und das nächste Schützenfest bereits 1958 zu feiern. An diesen wichtigen Entscheidungen wirkte Ludwig Müller zwar nicht in irgendeiner offiziellen Funktion mit; er bereitete sie aber geduldig vor, indem er seinen Onkel Heinrich Müller sen., den damaligen Präsidenten des Bürgerschützenvereins, auf dem kurzen Dienstweg bearbeitete und mit seiner Begeisterung ansteckte.

Mit Leib und Seele war Ludwig Müller aktiver Schütze, solange seine angeschlagene Gesundheit dies zuließ. Er begann seine Karriere beim Schützenfest 1953 als Hauptmann der Schützen und stieg später bis zum Oberst auf. Zum Schützenfest 1978 wurde Ludwig Müller zum Generalmajor befördert; nach dem Schützenfest 1983 ließ die fortgeschrittene Erkrankung eine weitere aktive Teilnahme von Ludwig Müller hoch zu Roß nicht mehr zu. So wurde er anlässlich des Schützenfestes 1988 zum Ehrenmarschall ernannt. Auch in dieser Rolle ließ Ludwig Müller es sich nicht nehmen, in Paradeuniform an den folgenden Schützenfesten teilzunehmen, wie das Titelbild eindrucksvoll zeigt.

Nach seiner aktiven Schützenzeit ging Ludwig Müller dazu über, dem Bürgerschützenverein wichtige Zeitzeugnisse zu überlassen, die er zuvor mit viel Hingabe über lange Zeit gesammelt hatte. So vermachte er unserem Verein unter anderem die Original-Plakate zu den Schützenfesten 1883, 1893, 1903 und 1913 sowie Orden und Ehrenzeichen aus dieser Zeit, die interessante Rückschlüsse auf das damalige Schützenleben in Traar erlauben. Wir wissen dieses Vermächtnis von Ludwig Müller sehr zu schätzen und halten die von ihm überlassenen Gegenstände sorgsam in Ehren, damit sie auch späteren Generationen noch von Nutzen sind.

Wegen seiner hervorragenden Verdienste um das Traarer Schützenwesen haben die Mitglieder Ludwig Müller auf der Jahreshauptversammlung 2001 mit einstimmigem Beschluss zum Ehrenmitglied unseres Bürgerschützenvereins berufen. Er wird uns in Zukunft fehlen, aber wir werden Ludwig Müller stets in bester Erinnerung behalten und gerne an die gemeinsame Zeit mit ihm denken.

Er möge ruhen in Frieden!

Entwurf des neuen Flächennutzungsplans

Die Stadt Krefeld stellt derzeit einen neuen Flächennutzungsplan auf, der das gesamte Stadtgebiet umfasst. Der Entwurf des Plans nebst Begründung und weiteren Unterlagen wurde in den letzten Monaten mit der Möglichkeit der Stellungnahme öffentlich ausgelegt.

Der Vorstand des Bürgerschützenvereins hat zu dem Entwurf des Flächennutzungsplans fristgerecht Stellung genommen und dabei die in der 14. Ausgabe der Traarer Schützen-Info vom Dezember 2011 (einzusehen und herunterzuladen auf unserer Homepage www.bsv-traar.de unter dem Link „Downloads“) ausführlich begründete Position eingenommen:

Wir begrüßen natürlich sehr, dass der seit mehr als 20 Jahren vorhandene und genutzte Festplatz in Traar nun im neuen Flächennutzungsplan der Stadt Krefeld endlich auch als Gemeinbedarfsfläche mit der Zweckbindung „Veranstaltungsplatz“ dargestellt werden soll. Die bisherige Darstellung des Platzes als Fläche für die Landwirtschaft war durch die jahrzehntelange Nutzung als Festplatz ohnehin überholt und funktionslos. Der Planinhalt wird insoweit also lediglich an die seit langem praktizierte Nutzung angepasst.

Wir sind in Anbetracht der desolaten Haushaltssituation der Stadt Krefeld auch damit einverstanden, dass nördlich des Festplatzes in Traar ein Sondergebiet für einen Nahversorgungsmarkt mit ca. 1.600 m² Verkaufsfläche dargestellt werden soll. Damit wird die Nutzbarkeit des Festplatzes durch eine lärmunempfindliche Nutzung auf der nördlich angrenzenden Fläche abgesichert. Die Parkplatzsituation in der Ortsmitte um Kirche und Festplatz wird gerade an den Wochenenden etwas entspannt. Eine größere Verkaufsfläche als 1.600 m² sollte allerdings nicht eingeplant werden, auch wenn die Gutachter mehr Potential in Traar sehen. Um dem ländlichen Charakter der Umgebung hinreichend Rechnung zu tragen, sollte die sogenannte Grundflächenzahl nach unserem Dafürhalten auf 0,3 begrenzt werden, so dass nur 30 Prozent der Grundstücksfläche überbaut werden dürfen.

Die Verkehrsprobleme, die ein Nahversorger neben dem Traarer Festplatz mit sich bringen wird, müssen im Rahmen des bereits eingeleiteten Verfahrens zur Aufstellung eines Bebauungsplans untersucht und gelöst werden. Außerdem sind gestalterische Vorgaben in dem konkretisierenden Bebauungsplan unerlässlich, damit sich der Nahversorger auch in die Eigenart der näheren Umgebung einfügen wird. Diese noch offenen Fragen sind allerdings nicht im Flächennutzungsplan, sondern im gesondert aufzustellenden Bebauungsplan zu klären.

Nach dem offen gelegten Entwurf des Flächennutzungsplans soll das nördlich und östlich an den Traarer Festplatz und das Sondergebiet Nahversorgung angrenzende Areal als Fläche für Wald bzw. – im Wesentlichen – als Fläche für die Landwirtschaft dargestellt werden. Wir haben demgegenüber angeregt, diesen Bereich als Ausgleichsfläche für Kompensationsmaßnahmen bei Eingriffen in Natur und Landschaft vorzusehen. Denn nur wenn die verbleibende Freifläche im Flächennutzungsplan als Kompensationsfläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft ausgewiesen wird, kann dieser Bereich dauerhaft von Bebauung freigehalten werden. Eine lärmempfindliche Nutzung, die mit der Nutzung des Festplatzes kollidierte, würde so langfristig verhindert.

Wir möchten an dieser Stelle auch einer Pressemeldung vom 1. Februar 2013 widersprechen: In der Rheinischen Post war zu lesen, dass der Bürgerschützenverein „in einem ... Supermarkt (neben dem Traarer Festplatz) einen lärmmindernden Bauriegel für etwaige neu anzusiedelnde Ein- und Zweifamilienhäuser“ sähe. Diese Darstellung ist insofern nicht richtig, als die Verhinderung jedweder Wohnbebauung in der Umgebung des Festplatzes für den Bürgerschützenverein oberste Priorität hat. Neue Wohnbebauung wollen wir an dieser Stelle auf gar keinen Fall.

Über die weitere Entwicklung der Bauleitplanung der Stadt Krefeld für den Bereich des Traarer Festplatzes und dessen Umgebung werden wir Sie zu gegebener Zeit informieren.

5. Maifest der Füsiliere mit Brass Machine und John Duke

Nach dem in jeder Hinsicht erfolgreichen Maifest des letzten Jahres veranstaltet die Schützengruppe der Füsiliere auch dieses Jahr wieder am 30. April 2013 ab 19.00 Uhr den traditionellen Tanz in den Mai. Dank des großen Zuspruchs der Einwohner Traars und der Beliebtheit dieser Veranstaltung über die Grenzen Traars hinaus findet der Tanz in den Mai 2013 nunmehr bereits zum fünften Mal statt.

Anlässlich dieses Ereignisses laden die Füsiliere alle Traarer Mitbürger recht herzlich ein. Musikalisch wird der Abend von der bekannten Coverband Brass Machine sowie der Band John Duke aus Krefeld gestaltet werden. Beide Gruppen garantieren erstklassige Unterhaltung. Wie der Name Brass Machine vermuten lässt, stehen knackige Bläsersätze einer Brass-Sektion, die der Band ihren unverwechselbaren Stempel aufdrückt, im Mittelpunkt des Geschehens. Mit im Gepäck haben sie eine fulminante Rhythmusgruppe, die für Qualität, Virtuosität und Spielfreude bürgt. Sie sind perfekt aufeinander eingespielt und sorgen immer wieder für bewegende Momente. Hinzu kommen noch die Sänger und Sängerinnen, die nicht nur durch ihren Gesang und Chorsätze, sondern auch durch spontane Einlagen immer wieder für gute Laune sorgen. Sie leben die Songs, die sie interpretieren, und verleihen ihnen ihre eigene Authentizität. Brass Machine spielt Songs, die jeder kennt, aber selten

live gespielt werden, alles mit eigener Note und unverwechselbarem Sound.

Echtheit zeichnet auch John Duke, unsere zweite Band für den Tanz in den Mai, aus. John Duke legt keinen Wert darauf, eine Coverband unter vielen zu sein, das aktuelle Radioprogramm desinteressiert zur eigenen Setlist zu machen und sauber gebügelt unbeachtet zu bleiben. Die Krefelder spielen, was sie lieben. Ihr Repertoire umfasst dabei neben Klassikern der 70 und 80er Jahre auch neuere Songs. Bestehend aus einer klassischen git-key-bs-dr-Combo samt Sänger weiß das Ensemble mit seinem verführerischen Charme und der Liebe zur Musik das Publikum zu verzücken. Ihr Anspruch, jedem Coverstück den typischen John Duke Sound zu verpassen, garantiert ein tolles Hörvergnügen.

Für das leibliche Wohl und ein ansprechendes Ambiente inner- und außerhalb des Festzeltes sorgt neben den Füsilieren die Schützengruppe Landwehr Traar. Außerdem stellen die von einer Landfleischerei im Außenbereich angebotenen, frisch zubereiteten Gaumenfreuden die beste Grundlage für einen langen und lustigen Abend dar.

Eintrittskarten zum Preis von 12 EUR sind bei der Sparkasse Krefeld in der Geschäftsstelle Traar, in der hiesigen Filiale der Volksbank Niederrhein, im Kampetershof, im Reisecenter Hellings sowie bei allen Füsilieren und Mitgliedern der Landwehr zu bekommen. Es ist empfehlenswert, sich rechtzeitig um Eintrittskarten zu bemühen. Eine Abendkasse ist nicht geplant.

Spenden der Füsiliere

„In Freundschaft stark“. Dieser Wahlspruch prägt das Vereinsleben der Füsiliere Traar sowohl bei gruppeninternen als auch bei offiziellen Anlässen. Die Mitglieder der Füsiliere bekennen sich einvernehmlich zu den Grundwerten des Schützenwesens, weshalb sie sich insbesondere dem Gemeinwohl verpflichtet fühlen. Diesem „gewachsenen Selbstverständnis“ wird durch regelmäßige Spenden an soziale Einrichtungen Geltung verschafft. Bislang konnten aus den Erlösen des Maifestes erhebliche Summen an Organisationen der Kinder- und Jugendförderung ausgereicht werden.

Bereits im Sommer letzten Jahres beschlossen die Mitglieder der Füsiliere, auch zukünftig Spenden an gemeinwohlorientierte Vereine und/oder Institutionen leisten zu wollen. So konnte durch eine Spende der Füsiliere die Schubkarrenstation auf dem Traarer Friedhof fertiggestellt werden. Des Weiteren wurde das Städtische Familienzentrum Prinzenbergstraße mit einer Spende in Höhe von 500 EUR für die Anschaffung von Spielzeug unterstützt.

Auch in diesem Jahr soll wieder ein vierstelliger Betrag aus den Erlösen des Maifestes an eine städtische oder gemeinnützige Einrichtung, vornehmlich der Kinder- und Jugendförderung, gespendet werden.

Bürgerschützenverein Krefeld-Traar 1850 e. V.

Der Vorstand des Bürgerschützenvereins lädt ein zur

Jahreshauptversammlung 2013

am Freitag, dem 8. März 2013
um 20 Uhr
im Pfarrheim St. Josef
Moerser Landstraße

Tagesordnung:

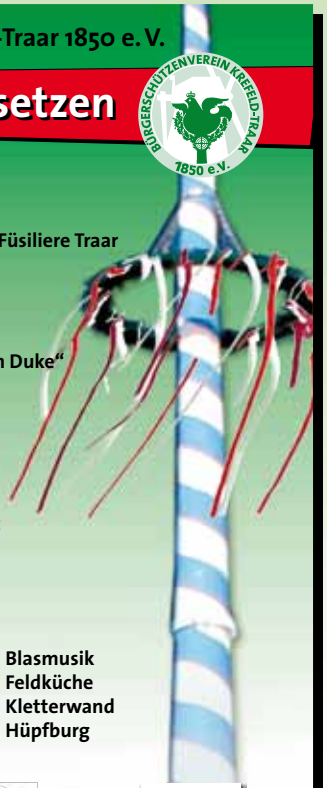
1. Begrüßung
2. Verlesung der Niederschrift der letzten Jahreshauptversammlung
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht der Kassierer und der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahl des Vorstandes
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Ausblick auf das Maibaumsetzen
9. Beratung von Anträgen
10. Verschiedenes

Dr. Walter Potthast
Präsident

www.vennekel.de

Bürgerschützenverein Krefeld-Traar 1850 e. V.

Traarer Maibaumsetzen



Dienstag, 30. April 2013

„Tanz in den Mai“ der Schützengruppe Füsiliere Traar
19.00 Uhr Einlass ins Zelt
Eintritt 12 Euro
Karten nur im Vorverkauf
20.00 Uhr Es spielen die Livebands
„Brass Machine“ und „John Duke“
auf dem Traarer Festplatz

Mittwoch, 1. Mai 2013

12.00 Uhr Antreten der Schützen auf dem Traarer Rathausmarkt
12.30 Uhr Aufstellen des Maibaums auf dem Traarer Festplatz mit Frühschoppen und buntem Programm

- Maisingen der Kinder
- Kalte Getränke
- Kaffee und Kuchen
- Kinderbelustigung
- Blasmusik
- Feldküche
- Kletterwand
- Hüpfburg

www.vennekel.de

Bürgerschützenverein Traar | Freiwillige Feuerwehr Traar | Schützengruppe Füsiliere Traar

Traarer Schützen-Kalender 2013

08.03.2013	20 Uhr	**Jahreshauptversammlung** des Bürgerschützenvereins im Pfarrheim St. Josef
30.04.2013	19 Uhr	**„Tanz in den Mai“** der Füsiliere im Zelt auf dem Traarer Festplatz
01.05.2013	12 Uhr	**Antreten der Schützen** auf dem Traarer Rathausmarkt, kleiner Umzug, **Maibaumsetzen** auf dem Traarer Festplatz mit Kinderbelustigung
17.-21.05.2013		**Schützenfest in Verberg**
06.07.2013	20 Uhr	**33. Stiftungsfest** der Hist. Sappeure auf dem Hof von Familie Lenßen in der Luit
12.10.2013	19 Uhr	**Oktoberfest** der Königlichen Grenadiere im Zelt auf dem Traarer Festplatz

Impressum
Herausgeber: Bürgerschützenverein Krefeld-Traar 1850 e. V., Rather Str. 115, 47802 Krefeld, www.bsv-traar.de
Redaktion: Dr. Walter Potthast
Produktion: VENNEKEL + PARTNER GmbH, www.vennekel.de

Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung wie Nachdruck oder Vervielfältigung bedarf der vorherigen Zustimmung der Redaktion.

Auflage: 5000 Stück